

Schiriblädle



Anschriften

Obmann	Stellvertretender Obmann:
<p>Michael Keller Burgstraße 19 74232 Abstatt – Happenbach Tel. : 0 70 62 – 92 483 37 Tel. ges: 0 62 1 – 330 92 33 Handy: 01 57 – 53 68 88 14 Email: sr.michael.keller@live.de</p>	<p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p>
Einteiler Aktive und B- Junioren	Einteiler A- bis F- Junioren
<p>Lothar Fink Unterm Weinberg 39 97900 Kulsheim Tel. priv: 0 93 45 – 93 16 29 Fax priv: 0 93 45 – 93 16 32 Handy: 01 72 – 7 44 69 09 Email lothar-fink@web.de</p>	<p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p>
Jugendkoordinatoren:	
<p>Matijas Duric Gartenstr. 32/1 73642 Welzheim 07182-2393 Handy: 01 71 – 5 53 39 60 Email: matduric@gmx.de</p>	<p>Jonathan Bauer Gerhard-Hansen-Str. 23 74429 Sulzbach-Laufen Tel. priv.: 0 79 76 – 3 18 Handy (D): 01 63 – 8 68 11 98 Handy (Ö): + 43 680 32 74 058 Email: jonathan.bauer@web.de</p>
Beisitzer	
<p>Daniela Greiner Heiligenbergstr. 80 70469 Stuttgart Handy: 0172 – 7 45 84 29 Email: dannimail@gmx.de</p>	<p>Stephan Link Scheurengarten 8 71549 Lippoldswiler Handy: 01 76 – 30 48 22 07 Email: linking1985@yahoo.de</p>





Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 69

20.07.2015

Inhalt:

Anschriften	2
Vorwort der Redaktion.....	4
Die Stimme des Obmanns	5
Berichte Schiedsrichterturniere.....	7
Andy Schuhmacher in den USA	11
Karoline Wacker beim DFB-Pokalfinale	14
Die allerletzte Seite.....	16



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Vorwort der Redaktion

Sehr geehrte Schiedsrichterkollegen und –kolleginnen,
liebe Leser des Blädde,

ich möchte Euch, frisch zum Saisonauftakt, Neuigkeiten aus
der Gruppe präsentieren.

Wie Ihr in der letzten Ausgabe unseres Blädde erfahren
habt, gab es Änderungen im Ausschuss, welche auch
Änderungen im Bereich der redaktionellen Tätigkeit bei
unserem Blädde nach sich zogen.

Was Ihr gerade in Händen haltet ist das erste Blädde,
welches ich für Euch zusammenstellen durfte unter tatkräftiger Mithilfe unserer
Kameraden und –kameradinnen, die mich mit ordentlich Lesestoff und Dingen zum
Schmunzeln versorgten.

Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die es möglich gemacht
haben, dass Ihr hier wieder eine Kleinigkeit zum Schmökern habt.

Ein spezieller Wunsch meinerseits ... Solltet Ihr irgendetwas entdecken, von dem
Ihr der Meinung seid es sollte im Blädde erwähnt werden, dann sprecht mich an,
oder noch besser, schickt mir eine Email (siehe oben) mit Euren Wünschen und
Anregungen.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Stephan



Die Stimme des Obmanns

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter, sehr geehrte Leser unseres Blädles,

die vergangene Saison ist vorüber, die neue steht vor der Tür und beginnt spätestens heute mit der Schulung.

Mit Dr. Jochen Härtlein von unseren Nachbarn aus Ludwigsburg begrüße ich einen langjährigen, uns gut bekannten Lehrwart, der seit Mai zum Verbandsschiedsrichterausschuss gehört. Hierzu herzlichen Glückwunsch, viel Spaß und viel Erfolg.



Vor etwas mehr als einer Woche haben wir unser Turnier in Oppenweiler veranstaltet und ich bin insgesamt zufrieden. Obwohl nur 7 Mannschaften teilnahmen, hatten wir einen schönen Tag bei herrlichem Wetter, gutem Essen und tollen Fußballspielen, bei dem am Ende sogar der zweite Platz für unsere Mannschaft herausrang!

In der vergangenen Saison gab es bei unseren Amateurligaschiedsrichtern Licht und Schatten. Unserer Oberliga-Schiris Karo und Carl machten ihre Sache recht gut und sicherten die Klasse. Karo überzeugte zudem in der Frauenbundesliga, was im ersten Jahr nicht immer einfach ist! Glückwunsch hierzu!

Jony hat den Aufstieg in die Verbandsliga als 5. knapp verpasst. Bemerkenswert ist für mich seine Platzierung aber auf jeden Fall, reiste er doch oft extra von Innsbruck an, um ein Spiel zu pfeifen. In der beginnenden Saison lässt sich Jony aber beurlauben, da Prüfungen anstehen! Wir drücken ihm alle die Daumen!

Bitter ist das aber dennoch für unsere Gruppe, denn nach dem Abstieg von Maxi Löbel aus der Landesliga haben wir aktuell kein Landesliga-Gespann mehr.

Zufrieden bin ich mit den beiden Jungs in der Bezirksliga. David und Dennis waren beide in ihrem ersten Jahr unter Beobachtung und kamen nach der Hinrunde unter die ersten 40. In der Rückrunde mussten sie aber erfahreneren Kameraden den Vortritt lassen. Für die aktuelle Saison haben wir aber leider nur einen in der Beobachtung. David hat die Leistungsprüfung und den Regeltest souverän bestanden. Dennis konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen und da wir noch keinen der jungen Wilden in der Hinterhand hatten, konnten wir nur einen Starter melden.



Für die neue Runde erhoffe ich mir, dass die eben genannten jungen Wilden, allen voran Gregor Wiederrecht und Yannik Schneidereit, so weiter machen wie bisher. Dann haben wir in der nächsten Sommerpause vermutlich die Qual der Wahl, aber ein wenig Konkurrenzkampf schadet in diesem Bereich ja nicht

Erfreut schaue ich auf die Zahl unserer anrechenbaren Schiedsrichter. Mit 104 konnten wir die Zahl zum Vorjahr 101 leicht erhöhen. Dadurch bleibt für uns die Anzahl an Bezirksligaspielen und Beobachtungsplätzen konstant. Ende September beginnt auch wieder unser Neulingskurs. Bitte macht Werbung, denn der normalen Fluktuation müssen wir jedes Jahr entgegenwirken!

Positiv ist auch die Zusammenarbeit im neuen Ausschuss. Die neuen Mitglieder Stephan und Matijas wurden reibungslos eingegliedert und erledigen ihre Aufgaben einwandfrei.

Ich bedanke mich bei euch allen für die vergangene Saison und hoffe, dass in der neuen Runde alles gleich gut läuft und in sich manche Baustellen etwas entspannen!

Euer Obmann Max



Berichte von den Schiedsrichterturnieren in Nürtingen und Oppenweiler

Es war noch sehr früh an diesem Samstag, als sich fünf Schiedsrichter unserer Gruppe auf den Weg nach Nürtingen machten. Ein hervorragend organisiertes Turnier mit Schiedsrichtergruppen aus ganz Deutschland erwartete uns. Im ersten Spiel mussten wir leider eine 0:3 Niederlage hinnehmen. Es folgten zwei Siege gegen die SRG Kocher/Jagst und die SRG St. Wendel, in denen wir das Glück hatten, Unterstützung von zwei Spielern aus Öhringen zu bekommen, da uns ein sechster Mann fehlte. Das Wetter an diesem 27. Juni war seltsam. Mal regnete es, mal schien die Sonne. Es wurde auf zwei Kleinspielfelder gleichzeitig gespielt. Die große Menge an Mannschaften führte natürlich auch zu sehr langen Wartezeiten. Diese konnten wir aber mit vielen Gesprächen untereinander überbrücken. Um 14:00 Uhr spielten wir dann gegen die SRG Heidelberg, die zu der Zeit Tabellenführer war. Lange sah es danach aus, als ob wir vielleicht noch einen Punkt hätten mitnehmen können, doch dieser Wunsch wurde dann in den letzten Minuten zu Nichte gemacht. Wir verloren mit 0:2. Dank der zwei gewonnenen Spiele ging es jetzt gegen Heilbronn um Alles. Wir hatten mit einem Sieg noch die Chance, eine Runde weiter zu kommen. Schnell merkten wir, dass unsere Kräfte nachließen. Nach wenigen Minuten war das Spiel entschieden. Uns war nun klar, dass wir unsere Heimreise antreten dürfen. Trotz der drei unglücklichen Niederlagen hat es uns allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns auch schon auf das kommende Jahr. Unser Dank geht an alle, die das Turnier organisiert hatten und an die Helfer, sowie die Schiedsrichter, die nicht immer einen leichten Job hatten.

Das Turnier gewann übrigens die SRG Göppingen. Sie konnte ihren Titel verteidigen.



Es spielten: Jan Beck, Julian Krämer, Patrick Kaupp (TW), Dennis Steimle und Gregor Wiederrecht

Das Spiel gegen Heilbronn sollte sich am 11. Juli noch einmal wiederholen. Diesmal hieß es nicht nur Gruppenspiel, sondern gleich das Finale. Es war ein heißer Samstag in Oppenweiler. Einige SRG waren vertreten, Schwäbisch Hall hatte leider kurzfristig abgesagt. Unsere Backnanger starteten stark. Mit einem 2:1 Sieg über die SRG Bad Mergentheim ging es los. Es folgte ein unnötiges Unentschieden gegen Vaihingen, in dem wir in aller letzter Sekunde noch den Ausgleich hinnehmen mussten. Im letzten Vorrundenspiel gaben wir nochmal Gas und besiegten die SRG Balingen. Als Gruppen Erster waren wir sicher im Viertelfinale. Hier hätten wir gegen die SRG Schwäbisch Hall gespielt. Unser Glück, denn das hieß, wir stünden sicher im Halbfinale. Im Halbfinale hatten wir dann noch einmal die Gelegenheit, Vaihingen zu schlagen. Wir gewannen knapp und retteten den Vorsprung anschließend über die Zeit. Unseren Angstgegner von Nürtingen trafen wir dann erst im Finale wieder. Das 0:1 für Heilbronn fiel schnell, doch wir glichen genauso schnell aus. Durch ein verwandelten Elfmeter und ein schönes Kopfballtor ging die SRG Heilbronn schnell mit 3:1 in Führung. Unser 3:2 kam letztendlich zu spät. Trotz der Niederlage im Finale war es ein sehr schönes Turnier für alle Mannschaften. Unsere Glückwünsche gehen an die SRG Heilbronn, die verdient den Titel mit nach Hause nahm. Unsere Gruppe hat sich als sehr kampfesstark bewiesen. Wir schossen viele schöne Tore. Den zweiten Platz hatten wir uns auf jeden Fall verdient.

Unser Dank geht natürlich wieder an die Schiedsrichter, die die Spiele souverän geleitet hatten und an alle Mitarbeiter, die das Turnier so vorbereitet hatten, dass es ein Turnier war, an das man sich sehr gerne und immer wieder erinnert.



Es spielten: Julian Krämer, Nemanja Milenovic (TW), Maximilian Löbel, Yannik Schneiderei, Philipp Soos, Andy Schuhmacher und Gregor Wiederrecht

Wir hoffen, dass wir auch für die nächste Saison eine einsatzfreudige, junge Mannschaft zusammen bekommen. Es wäre schade, wenn solche Turniere abgesagt werden, denn es sind Turniere, in denen man viele neue Schiedsrichter kennenlernt und der Spaß an erster Stelle steht.

von Gregor Wiederrecht





UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Andy in den USA

Mein Aufenthalt in Chicago

Er war interessant, aufregend, manchmal etwas zu aufregend, aber im Gesamtpaket war er der Hammer! Siebeneinhalb Monate habe ich in den USA gelebt, sechs davon beim Unternehmen Wieland Metals in Wheeling, einem Vorort von Chicago, als Ingenieur gearbeitet.

Ich habe mich in Amerika sehr wohlgefühlt. Die Menschen sind dort furchtbar freundlich und hilfsbereit. Amerika ist ein Land, in dem die Mitmenschen einem die Türe noch aufhalten und nicht mit Absicht vor der Nase zuschlagen. Ein Land in dem Bitte, Danke und Entschuldigung selbstverständlich sind. Inwiefern das nun immer ernst gemeint war, lass ich mit einem Schmunzeln mal so stehen. Man beachte, dass das meine Erfahrung aus Chicago war. Ob man diese Aussage nun auf gesamt Amerika pauschalisieren kann, sei dahin gestellt.

Football, Basketball, Baseball, Ice Hockey, Soccer... Alle diese Sportarten habe ich mir live angesehen. Anscheinend sogar ein Football „Jahrhundertspiel“, wie es die Einheimischen nannten. Ich nannte das 4 Stunden bei -10°C in der Kälte stehen, weil das Spiel nicht zu Ende gehen wollte. Erst in der Verlängerung konnte der Sieger endlich bestimmt werden. Ich habe mir auf gut Deutsch gesagt den Arsch abgefroren. Ein Unentschieden kennen die Amerikaner wohl nicht.



Was sich bei jeder Sportart herauskristallisierte war, dass nicht die Zuschauer die Stimmung machen, sondern der Veranstalter des Heimspiels.

Die Pausenshows und die Unterhaltung waren genial! Sobald es ein Timeout gibt, springen gefühlte eine Millionen leicht bekleidete Cheerleaderinnen auf dem Platz herum und halten die Zuschauer bei Laune. Bedruckte T-Shirts werden mit Kanonen in die Ränge geschossen und die Maskottchen über den Platz gezogen. Es wird also die eigene Mannschaft nicht angefeuert, sondern die Zuschauer bei Laune gehalten, überteuertes Bier getrunken und Hotdog gegessen.

Erst mal kommt man 15 min nach Anpfiff und anschließend geht man 10 min früher, da die eigene Mannschaft nicht den Spielstand erzielt, wie man es gerne hätte. Doch wenn der Spielstand knapp ist und das Spiel nur noch 2 min geht, stehen alle auf und schreien mit. Schreien! Nicht anfeuern! xD Dabei ist die Stimmung aber wirklich spannend!

Fußball habe ich auch gesehen. Collage Fußball genauer gesagt Collage Soccer. In Amerika heißt Fußball nämlich Soccer. Nicht zu verwechseln mit Football. Jedes Collage, also Universität, hat seine eigenen Mannschaften in diversen Sportarten. Darüber profilieren sich die Universitäten auch. Das ist eigentlich schon auf absolutem Profiniveau. Vor allem im Collage Football. Ich besuchte ein Collage Football Spiel mit 95.000 Zuschauern. Das verschlägt einem schon die Sprache.

Naja, ich habe auf jeden Fall Fußball geschaut. Einmal Frauen und einmal Herren. Die Frauen waren ziemlich gut. Äußerst fit und brillante Spielzüge drin. Da die aber so fair gespielt haben, gab es kaum einen Pfiff vom Schiedsrichter. Ich habe ihn so gut wie nie pfeifen gehört, denn der Anpfiff wird von einer Sirene übernommen und der Abpfiff auch. Zumindest im Collage Fußball. Bei den Männern war es ähnlich. Jeder einzelne Spieler war extrem durchtrainiert und athletisch. Die konnten



rennen.... hui hui hui! Aber ein erfolgreicher Spielzug aufs Tor ist ihnen trotzdem nicht gelungen. Es war sehenswert und lustig zugleich.



Ich möchte die Zeit in Amerika nicht missen, weil ich tolle Erfahrungen gemacht habe, die mir mein ganzes Leben lang erhalten bleiben werden. Ich lernte viele neue und liebenswerte Menschen kennen und gewann an Reife dazu.

Kleine Anekdote zum Schluss: Amerika ist ein Land, in dem am Eingang von Einkaufsläden eine durchgestrichene Schusspistole aufgeklebt ist, während in Deutschland Eiscremetüten verboten sind (siehe Foto für Vergleich).



Gut Pfiff!

Euer Andy



Karoline Wacker beim DFB-Pokal-Finale der Frauen 2015

Am 01.05.2015 wurde unserer Karo, frischgebackene Frauen-Bundesligaschiedsrichterin, eine große Ehre zu Teil.

Sie war beim DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln als 4. Offizielle hautnah dabei, als sich die Frauen aus Wolfsburg und Potsdam um den DFB-Vereinspokal gegenüberstanden.







Die allerletzte Seite

(Bitte nicht alles auf die Goldwaage legen!)



Nun wissen wir auch, wer den VfB in den Tabellenkeller verfrachtet hat. 😊





Backnanger Schiriblädle

Ausgabe 69

20.07.2015

